

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der gute 24er  
**TABAK**  
 kostet nur 40 Cts.  
 24er Tabakfabrik  
 HENRY WEBER, ZÜRICH



**OLYMPIA**  
**Ein feiner Stumpfen**  
 EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWILY'S.  
 FR.-70, FR.-80, FR. 1.-, FR. 1.50.



**Nobbykragen**  
**Wohlbehagen**

ERHÄLTlich IN GUTEN WÄSCHE-  
 GESCHÄFTEN · NACHWEIS :  
 A: G. GUST METZGER · BASEL

**Stfund**  
 Marktplatz, Bahnhofstraße  
 Conditorei  
 Café  
 Restaurant  
**St. Gallen**  
 Führend in Ke'ler  
 und Küche

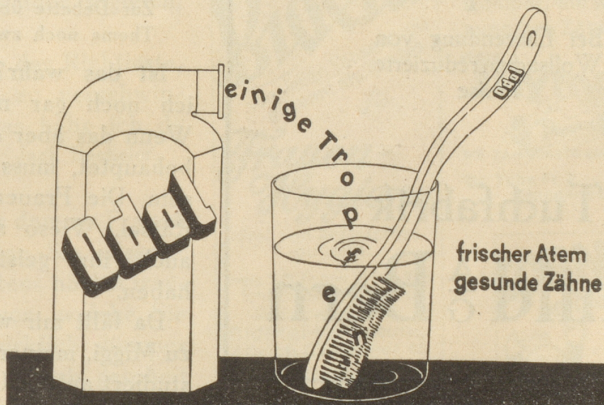
**Ebnat-Kappel** HOTEL BAHNHOF  
 Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und  
 Qualitätsweinen. Bachforellen. Französisches Billard.  
 Gesellschaftssäle. Berg- und Skisport. 3 Minuten vom  
 Schwimmbad. Garage. Benzin. Telephon 2.  
 Mit höfl. Empfehlung **A. Sutter-Bösch.**

Der Name der Packung **Wander** muss auf sein.



rusten?  
 alsweh?  
 eiserkeit?

**W**erbalpina!  
 Das alte echte Wander'sche  
 Alpenkräuter Brustbonbon  
 offen & in Beuteln. Überall erhältl.



einige Tropfen  
**Odol**  
 frischer Atem  
 gesunde Zähne

Sind Sie in **GENÈVE** PALAIS MASCOTTE  
 Rue de Berne 43 verschafft Ihnen einen angenehmen  
 DANCING-BAR Abend und diverse Attraktionen.

**Leidende Männer**

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

Wenn Sie Erholung nötig haben  
 und Ferientage selten sind, versuchen Sie eine Kur mit

**Elchina**  
 Es kräftigt und macht leistungsfähig  
 Originalpack. 3.75, sehr vorteilhaft Orig.-Doppelpack. 6.25 i. d. Apotheken.

**T**rinkt **Schweizerwein!**  
 V.O.L.G.  
 Anerkannt gute Bezugsquelle für Lieferung in Flaschen u. Fässern  
 Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur



**Tinten Siegellacke Klebstoffe**  
 die bekannten Qualitätsprodukte  
 In allen Papeterien erhältlich

**Dr. Finckh & Cie., Schweizerhalle**



Mit 5 Cts. frankieren

An den Verlag des  
**„Rebelspalter“**  
 Buchdruckerei E. Löpfe-Benz

**Rorschach**

# Eptinger

DIENT DER GESUNDHEIT

## Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

### Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollstoffen reduzierte Preise

Tuchfabrik

## Schild $\frac{A}{G}$ Bern

## Lebenskraft durch Radium

Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilprinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an.

Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden chemischen Reaktionen stark beschleunigt. So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen. Schon im Altertum hat man die Wirkungen der St. Joachims-taler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumhaltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommenschaft noch erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog. schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Auflegen der Radium-Kompressen, die sorgfältig bestimmte Mengen von Radium enthalten. **Der erzielte Effekt ist nachhaltig.** Verlangen Sie **Prospekt Nr. 3** von der **Landesleitung der St. Joachims-taler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürich**, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.



Gesetzlich geschützt!

### Bestellschein

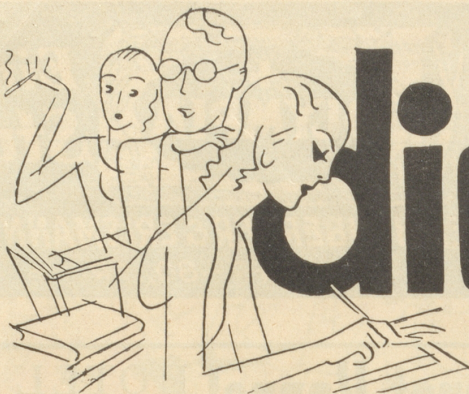
Der Unterzeichnete bestellt den

## „Nebelspalter“

auf ..... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

(Gest. genaue und deutliche Adresse)



# die frau

## Gentlemen prefer stupids

Zur Debatte über dieses dankbare Thema noch zwei Zuschriften:

Ist das wahr? Darüber habe ich noch gar nie nachgedacht. Wenn das aber eine Frau selber behauptet, muss es schon wahr sein. Die Frauen sind ja grosse Rätsel. Wieso sollten sie nicht auch ihr geistiges Geheimnis haben.

Da fällt mir was ein. Ich gehe zu Miggi, meiner Freundin, Miggi studiert an der Uni. Darum weiss sie alles. Sie kann Ihnen sagen, wann Caesar geboren ist, weiss was eine organische Verbindung ist, sie sagt Ihnen das ganze Aufbausystem der Pflanzen in einem Zug, ebenso alle Klassen in der Zoologie. Sie ist in den Gedankengängen von Nietzsche und Schopenhauer usw. gleich gut zu Hause wie in den gewaltigen Theorien von Kant. Also: ein Unikum, alles weiss sie, dann muss sie also nach meiner Logik auch mir helfen können.

Ich haste zu Miggi. Ohne Anzuklopfen trete ich bei ihr ein. (Natürlich, denn wir hatten ja einander rein nichts zu verbergen.) Aber Miggi ist erschrocken, verwirrt schiebt sie einen Brief in die Schublade. Ich reisse erstaunt die Augen auf und denke bei mir: «Ach sooo, was ist denn da los?»

Sagt sie: «Du Freundchen, es wäre mir sehr angenehm, wenn Du in Zukunft doch wieder anklopfen würdest.»

«Zum Teufel, was ist denn da los? Halt, ich hab's, mir geht ein Licht auf. Sollte etwa...? Aber das ist ja rein unmöglich bei Mig-

gi!» ... Und doch! Sollte sie am Ende einen Liebsten haben?

«Miggi» beginne ich ganz harmlos, mit sanfter Stimme, «ich muss Dich etwas fragen, etwas ganz interessantes, etwas, das ich mir unmöglich erklären kann, nämlich: Warum ziehen Männer dumme Frauen vor?»

Stürzt Miggi auf: «Freundchen, bitte sehr, ich bin intelligent, sehr intelligent sogar, das weisst Du doch ganz genau.»

(Mir ging ein zweites Licht auf, jetzt war ich sicher, Herrgott, ist Miggi naiv in solchen Sachen, dass sie sich so schnell verrät.)

Meine Frage scheint aber erst jetzt gewirkt zu haben, denn ganz aufgebracht fuhr sie fort: «Und überhaupt, dass das die Frauen nur so hinnehmen, ich möchte den Idiot von einem Manne sehen, der das behauptet hat, den sollte man verohrfeigen, uuuh, wenn ich den hätte!» ... Sie schnappt nach Luft. Diesen Augenblick benutze ich, um ihr mit sanfter Stimme und harmloser Miene zu sagen:

«Meine liebe Freundin, das war kein Mann, der das behauptet hat, das war eine Frau, eine Frau, und nennt sich Goldsmith und sagte ganz bescheiden, so dass es nicht einmal alle verstehen konnten: Gentlemen prefer stupids.»

«Wa-wa-waas sagst Du, eine Frau hat das gesagt, wirklich eine Frau, das ist ja noch viel besser, das versteh ich auch nicht, so ein rüdiges Schaf — tz - tz - tz -!»

Der grösste Eindruck scheint vorüber zu sein. Sie beruhigt sich ein wenig. Sie fängt an nachzudenken. Mit festen Schritten geht sie im Zimmer auf und ab. Die